



we
~~climate~~
change

Klimakampagne der
Landesschülervertretung Kärnten

VORWORT

Wir, die Landesschülervertretung Kärnten, sind die gesetzlich gewählte Vertretung aller Schülerinnen und Schüler Kärntens gegenüber der Landespolitik und der Bildungsdirektion.

Als LSV haben wir uns mit Kärntens SchülerverepreterInnen über die Zufriedenheit mit der Umweltfreundlichkeit in ihren Schulen unterhalten. Wir kamen zu dem Schluss, dass der Klimafaktor in unseren Kärntner Schulen die SchülerInnen nur wenig bis gar nicht zufriedenstellt.

Aus diesem Anlass haben wir den Beschluss gefasst, eine Kampagne zu organisieren, die die Anliegen der SchülerInnen, die auch wirklich umsetzbar sind, wie bereits beim ersten Kärntner Schülerparlament dieses Jahres von den Schülerverepretern gefordert, einer breiten Öffentlichkeit vorstellt.

Wir empfinden es zusätzlich als wichtig bei diesem Thema zwischen Schritten, die die Schule beziehungsweise die Politik setzen muss und Schritten, die jede/r einzelne Schüler/in setzen kann zu differenzieren, da Umweltschutz bei jedem selbst beginnt.

Je mehr Bewusstsein für dieses Thema, bereits in der Schule und somit im jungen Alter, geschaffen wird, desto größer ist die Chance, dass sie dies für ihr weiteres Leben mitnehmen und auch die nächsten Generationen noch eine lebenswerte Welt vorfinden.

Daher appellieren wir an Sie dieses Forderungspapier zu unterstützen und sich daran beteiligen unsere Kärntner Schulen umweltfreundlicher zu gestalten!

Mit freundlichen Grüßen,

Die Landesschülervertretung Kärnten

FORDERUNGEN AN DIE SCHULEN/AN DIE POLITIK

Mülltrennung

- Getrennte Mülleimer für Plastik, Papier und Restmüll
- Müll soll an jeder Schule getrennt entsorgt werden
- Vertragsevaluierung mit den Reinigungsfirmen an den Schulen, um auch wirklich eine getrennte Entsorgung zu gewährleisten
- Das Land Kärnten soll die Verwertungs- und Verbrennungsanlagen kontrollieren
- Aufklärung und Bewusstseinsbildung bei den SchülerInnen (z.B. im Zuge einer unverbindlichen Übung, siehe beigefügtes Konzept)

Technische Verbesserungen

- Stromsparen durch verlässliches Abschalten und Kontrolle des Lichts und der PCs)
- In WCs, Gängen sowie nicht-regelmäßig besuchten Orten in der Schule auf Bewegungsmelder umsteigen, um unnötiges Licht zu vermeiden
- Verwendung von umweltfreundlichen Suchmaschinen (z.B. „Ecosia“) und Programme bei PCs und im Unterricht

Gesunde Schulverpflegung

- Verwendung regionaler, saisonaler, frischer und ausgewogener Produkte
- Verpflichtender Bio-Anteil von 30% (siehe Firma „echt.im.biss“)
- Keine Produkte mit Palmölanteil
- Umweltfreundliche Verpackungen und Müllreduktion durch Mehrweg- statt Einwegverpackungen, Glas statt Plastik, Pfandsystem,...

Schulmaterial

- Bewusster Umgang mit Papier (klimaneutrales Papier und doppelseitige Bedruckung)

Bewusstseinsbildung

- Einführung einer unverbindlichen Übung/eines Wahlfaches „Globalisierung und Umwelt“ (siehe Stiftsgymnasium St.Paul sowie beigelegtes Konzept)

Digitalisierung

- Keine gedruckten Bücher, sondern nur „DIGI4SCHOOL-Codes“ für SchülerInnen, die mit Laptops und Tablets arbeiten

FORDERUNGEN AN DEN EINZELNEN SCHÜLER/DIE EINZELNE SCHÜLERIN

Aktive und bewusste Mülltrennung

- bei jeder Möglichkeit, Müll zu trennen, diese wahrzunehmen und vorbildlich umzusetzen

Wiederverwendung von Schulmaterialien

- Hefte vom Vorjahr verwenden
- Einbände wiederverwenden
- doppelseitig drucken

Evaluierung des Konsumverhaltens

- Verringerung des Fleischkonsums
- Nachhaltige Kleidung und Second-Hand
- Verzicht auf Palmölprodukte
- Saisonal und regional essen
- Onlineshopping reduzieren

Plastik-Reduktion

- Wiederverwendbare Jausenbox statt Plastiksackerl
- Glasflaschen statt Plastikflaschen
- Keine Kleidung aus Kunstfasern
- Achten auf Inhaltsstoffe von diversen Kosmetika

UNVERBINDLICHE ÜBUNG:

GLOBALISIERUNG UND UMWELT

Das öffentliche Stiftsgymnasium der Benediktiner in St.Paul hat im letzten Schuljahr (2018/2019) auf Initiative der Schülervertretung und einiger Professoren hin den Beschluss gefasst, eine neue unverbindliche Übung anzubieten, die den Namen Globalisierung und Umwelt trägt. Im Zuge dieser werden den Schülerinnen und Schüler Umweltthematiken (vor allem problematische) nähergebracht wie zum Beispiel der Klimawandel, die Umweltverschmutzung oder der erhöhte Konsum von Kleidung, etc. Die Themen werden hierbei natürlich nicht überflogen, sondern mit Hilfe von Projekten, Exkursionen und Vorträgen von Expertinnen und Experten best-möglichst bearbeitet.

24 Schülerinnen und Schüler besuchen diese unverbindliche Übung nun, im Schuljahr 2019/2020. Mittlerweile haben sie schon das Abfallsystem an der Schule verbessert, einen Ausflug zum AWW (Abfallwirtschaftsverband) gemacht, sich gegenseitig Tipps zur Plastikvermeidung im Alltag gegeben und noch vieles mehr. Natürlich scheint es so, als sei dies etwas, dass man als Schülervertretung an einer Schule kaum umsetzen kann, aber wie man an diesem Beispiel sieht, ist es tatsächlich möglich. Diese Schritte haben die damalige Schülervertretung auf ihrem Weg zu „GUU“ hinter sich gebracht.

Folgend finden Sie die notwendigen Schritte, um eine unverbindliche Übung wie diese umsetzen zu können:

1. Es braucht mindestens eine Person, die vollstens hinter der Umsetzung steht.
2. Es ist von großem Vorteil, eine Lehrperson vorab über die geplante, neue unverbindliche Übung zu informieren bzw. einen Professor oder eine Professorin zu finden, der bzw. die die unverbindliche Übung leiten würde.
3. Im Anschluss sucht man um ein erstes Gespräch mit der Direktorin oder dem Direktor an. Hierbei präsentiert man ihr bzw. ihm die Idee.
4. Thema während SGA ansprechen und sich die Meinungen der Lehrervertreter und Elternvertreter einholen bzw. jene um Unterstützung bitten.
5. Restliche Professoren und Professorinnen darüber informieren.
6. In jede Klasse gehen und die bald neue unverbindliche Übung vorstellen. (Vorher DirektorIn fragen)
7. Klassenvorstände sollen den Schülerinnen und Schüler Anmeldeformulare austeilen, damit klar wird, wie groß das Interesse ist.
8. Zusammen mit den Lehrpersonen, die die unverbindliche Übung leiten, einen ungefähren Lehrplan ausarbeiten.

Bei weiteren Fragen bitte wenden Sie sich an Julia Cas (jujuxdjuly27@gmail.com)

Landesschülervertretung Kärnten
10. Oktoberstraße 24
9020 Klagenfurt

office@lsv-kaernten.at | www.lsv-kaernten.at